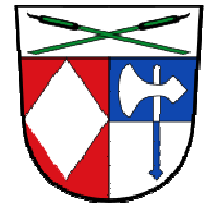
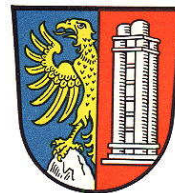


Arbeitsgemeinschaft

STADT- UND **UMLANDBEREICH** ROSENHEIM

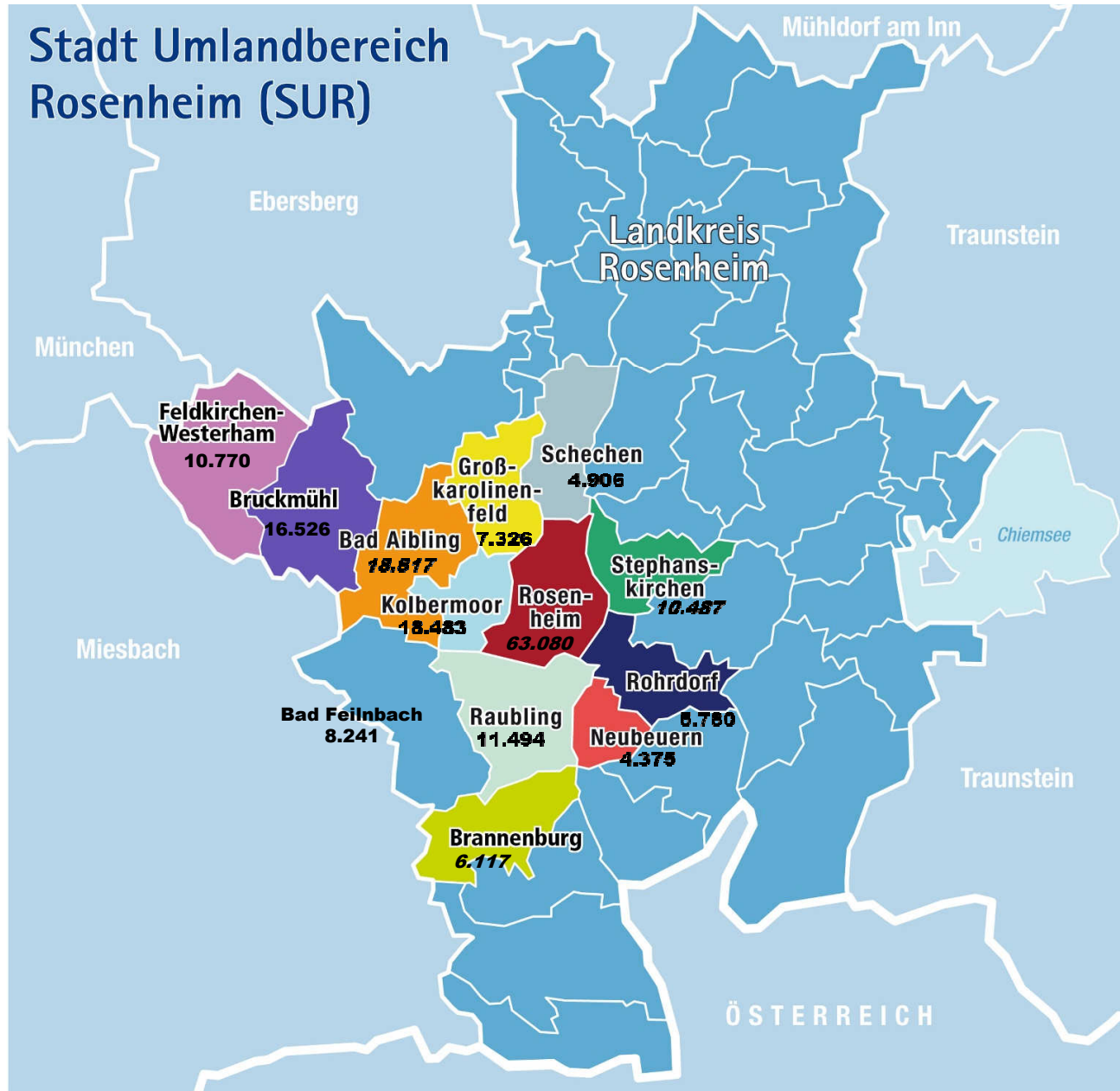
**Eine interkommunale Austauschplattform –
mehr als nur gemeinsame
Siedlungsentwicklung**



Entwicklungsgeschichte

- Gründung **1996** als „Arbeitsgemeinschaft“ auf der Grundlage des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG)
- Regelmäßiger Austausch in Bürgermeistersitzungen und SUR-Tagungen
- Erweiterung um Bad Aibling (2009)
- Erweiterung um Brannenburg, Bruckmühl und Feldkirchen-Westerham (2015)
- Erweiterung um Bad Feilnbach 2017

Stadt Umlandbereich Rosenheim (SUR)



Die SUR in Zahlen:

13 Mitgliedsgemeinden

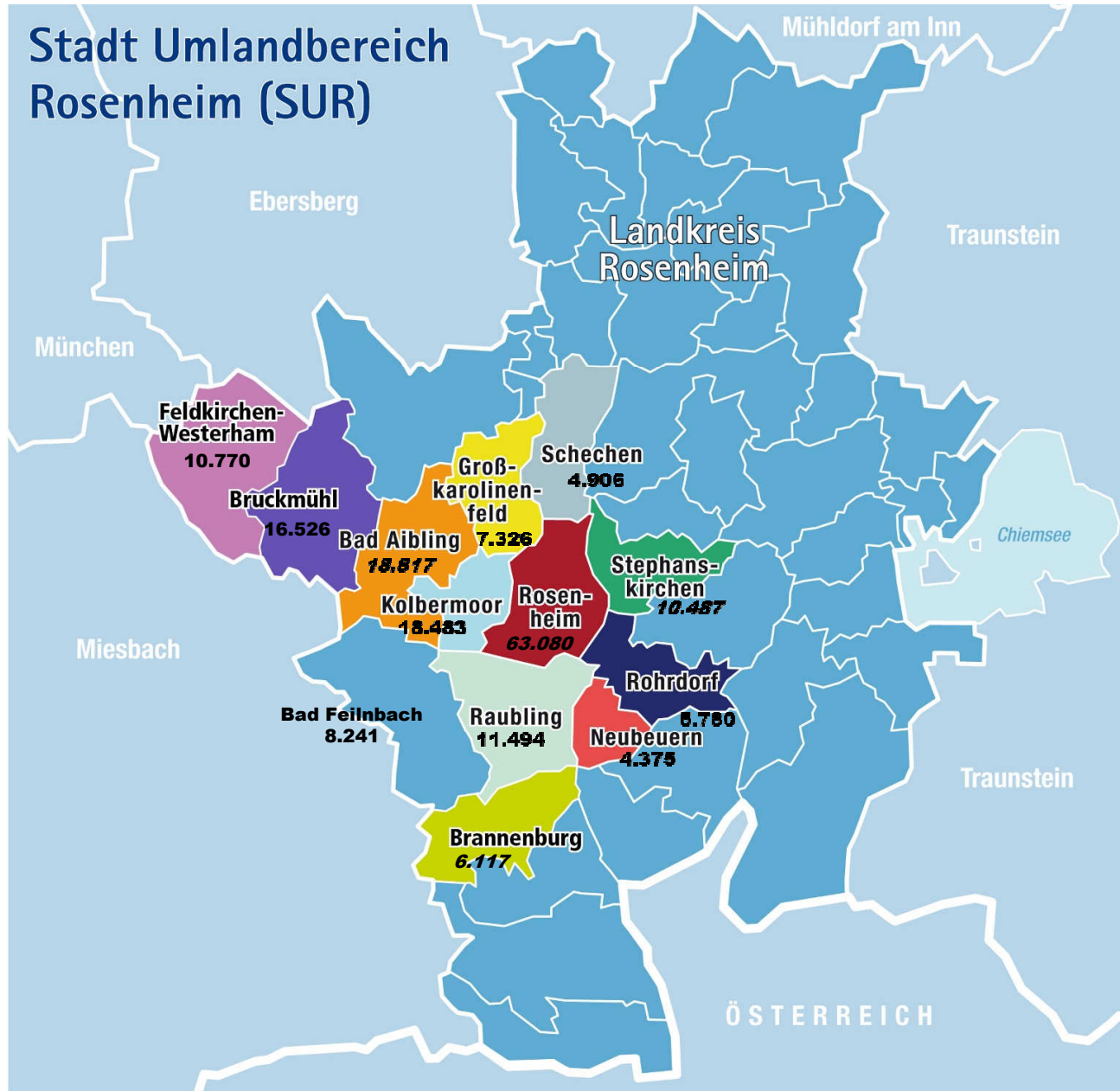
186.402 Einwohner

468,5 km² Fläche davon

**77,7km² Siedlungs- und
Verkehrsfläche (16,6%)**

398 Einwohner je km² (184 Bayern)

Stadt Umlandbereich Rosenheim (SUR)



Die SUR in Zahlen:

13 Mitgliedsgemeinden

186.402 Einwohner

468,5 km² Fläche davon

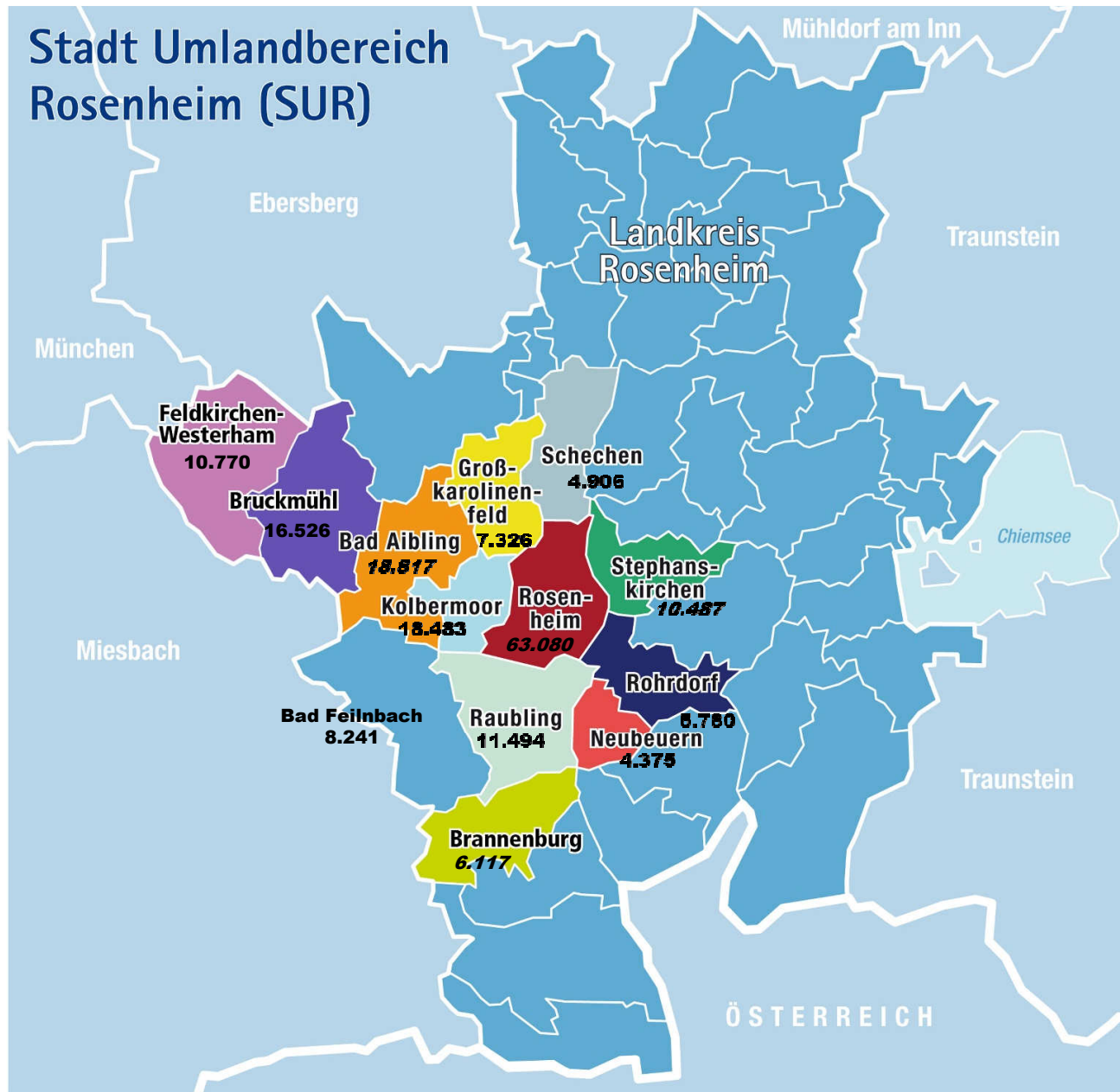
77,7km² Siedlungs- und
Verkehrsfläche (16,6%)

398 Einwohner je km² (184 Bayern)

**83.832 Wohnungen in
40.544 Wohngebäuden**

**381 Baugenehmigungen für
1115 neue Wohnungen in 2016**

Stadt Umlandbereich Rosenheim (SUR)



Die SUR in Zahlen:

13 Mitgliedsgemeinden

186.402 Einwohner

468,5 km² Fläche davon

77,7km² Siedlungs- und
Verkehrsfläche (16,6%)

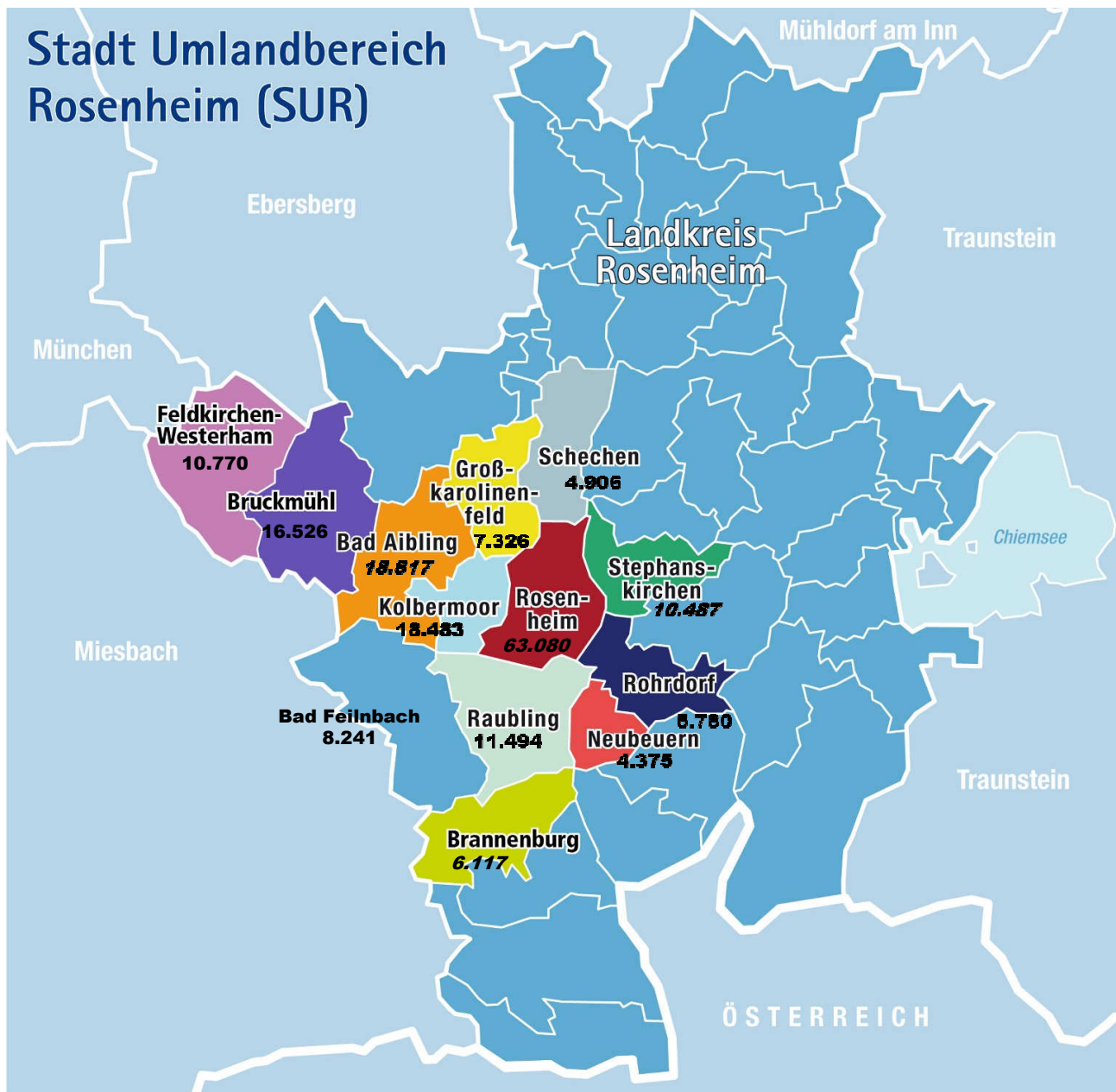
398 Einwohner je km² (184 Bayern)

83.832 Wohnungen in
40.544 Wohngebäuden

381 Baugenehmigungen für
1115 neue Wohnungen in 2016

136.865 zugelassene Kfz

Stadt Umlandbereich Rosenheim (SUR)



Die SUR in Zahlen:

13 Mitgliedsgemeinden

186.402 Einwohner

468,5 km² Fläche davon

77,7km² Siedlungs- und
Verkehrsfläche (16,6%)

398 Einwohner je km² (184 Bayern)

83.832 Wohnungen in
40.544 Wohngebäuden

381 Baugenehmigungen für
1115 neue Wohnungen in 2016

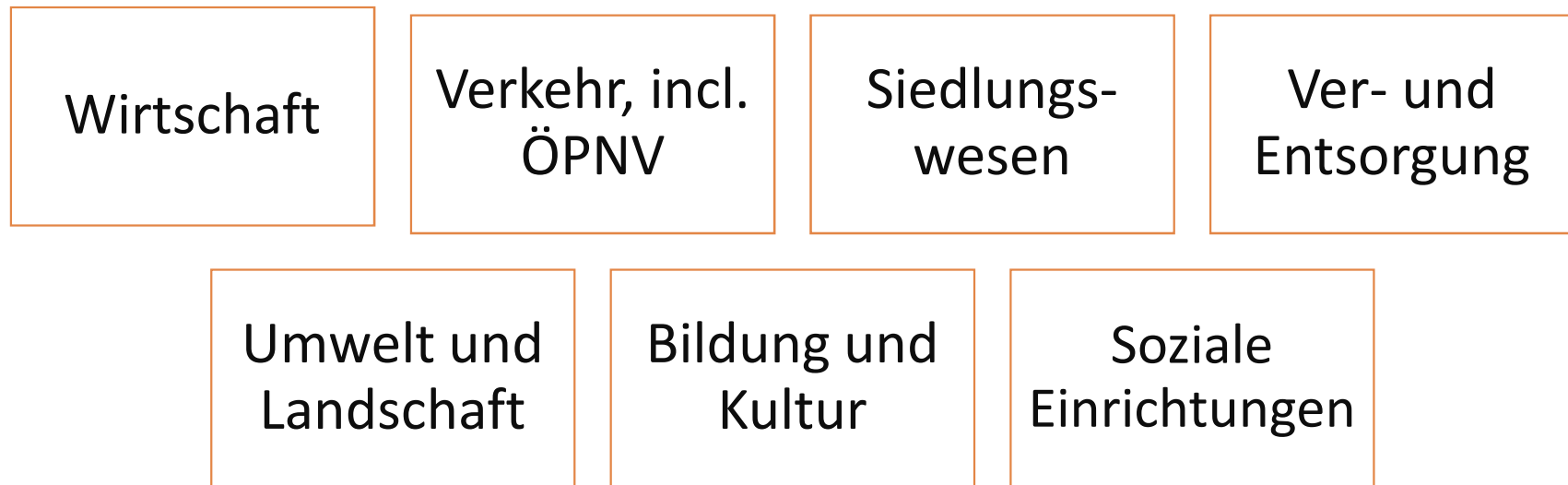
136.865 zugelassene Kfz

Steuerkraft 2018: 187,5 Mio€

Umlagekraft 2018: 215,5 Mio€

SUR Arbeitsgemeinschaft

Eine Kooperation aller Partner auf Basis interkommunaler Zusammenarbeit in den gemeinsamen Handlungsfeldern



Ziel: Wirtschafts- und Lebensraum der Bevölkerung qualitativ zu sichern und zu stärken mit gemeinsamen Handlungskonzepten

SUR 2.0:

- Vereinbarung eines Kodex für das gemeinsame Arbeiten in der SUR
- Neue Arbeitsstruktur durch die Einführung der „SUR-Arbeitsebene“
- Gründung einer Geschäftsstelle
- Festlegen der Themenschwerpunkte Verkehr und Siedlungsentwicklung/Wohnungsbau

Der SUR-Kodex zum gemeinsamen Arbeiten



Weitere Regeln der SUR

- Die SUR ist keine eigene Rechtspersönlichkeit
- Die Stadt-/Gemeinderäte genehmigen die Beschlüsse der SUR bzw. stimmen ihnen zu
- Zur Erfüllung der Aufgaben haben die Beteiligten Gemeinden Informationen und Auskünfte bereitzustellen
- Beschlüsse die Begleitkosten verursachen, werden in der Regel anhand eines gerechten Verteilungsschlüssel auf die Mitglieder aufgeteilt (Anzahl der Einwohner)

Wie handelt und agiert die Gemeinschaft?

- Fachwissen
- Erarbeiten von Lösungsansätzen
- Antragsstellung
- Vorbereitung & Umsetzung von Beschlüssen
- Umsetzung von Aufträgen

Arbeitsebene



- Zielvorgaben
- Anregungen und Aufträge
- Entscheidung
- Informationsfluss
- Hinzuziehen von Experten

Bürgermeister



Interkommunale Zusammenarbeit

Status-quo der gegenseitigen Wert-Schätzung

Was „leistet“ die Stadt Rosenheim für die Umlandkommunen

Bildungsinfrastruktur
Kultur
Ärztliche Versorgung
Einkaufsmöglichkeiten
Verkehrsknotenpunkt
Vermarktung der Region
Arbeitsplatzangebot
Spezialdienstleistungen

Was „leisten“ die Umlandkommunen für die Stadt Rosenheim

Traditionskultur
Naherholung
Wohnraum
Wirtschaftliches Potential
Arbeitsplatzangebot
Nischen-Dienstleistungen
Regionale Vermarktungsinitiativen
Verkehrszugang
Flächenreserven

Gemeinsame
Identität



**„Die Stadt braucht das Umland und das Umland braucht die Stadt.
Wir sind eine „Schicksals“-Gemeinschaft “**

Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer

mögliche Kooperations- bereiche in der Praxis

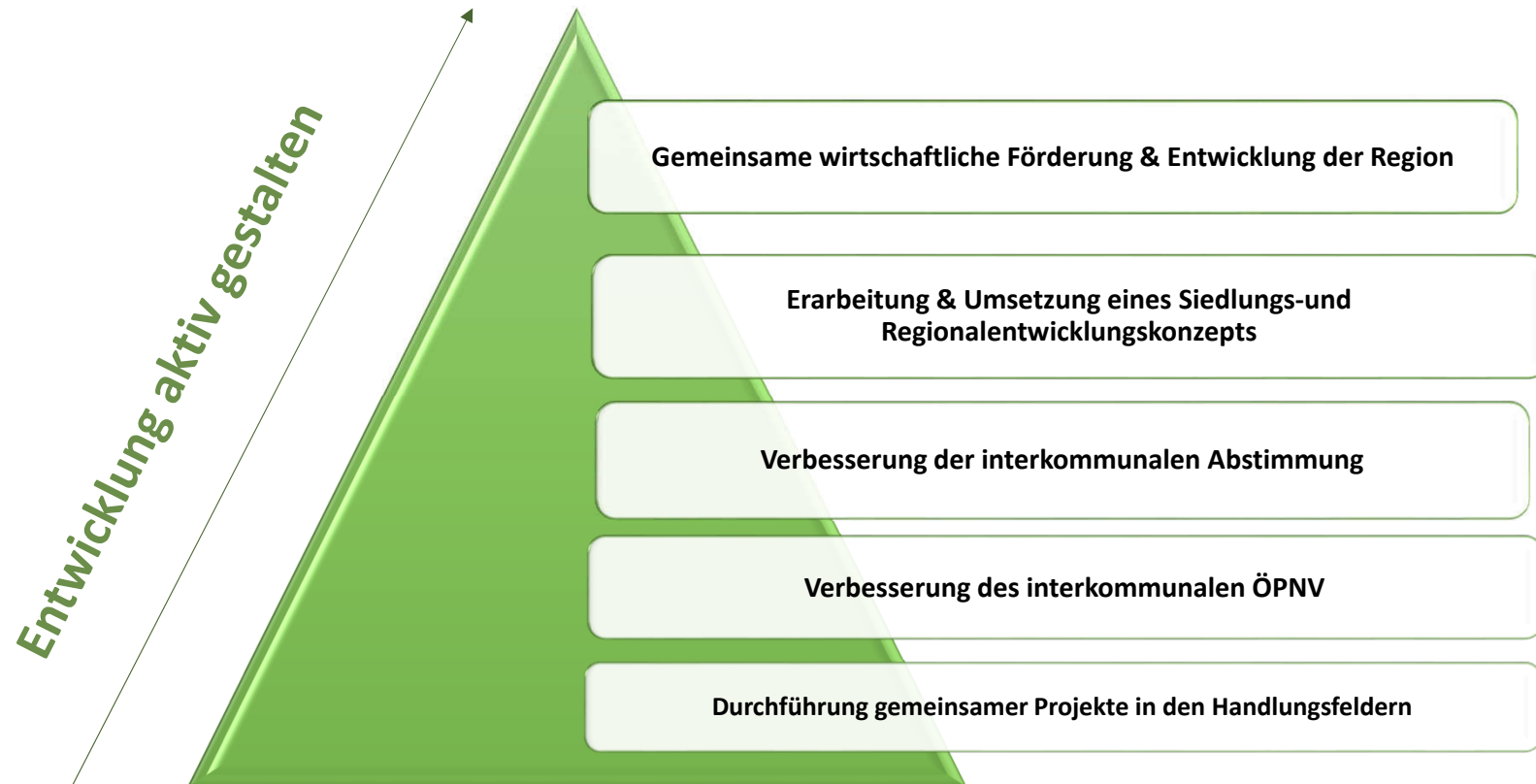


- Bauleitplanung / Freiflächenentwicklung
- Ökologische Ausgleichsflächen
- Energie-, Abfall-, Abwasserentsorgung
- Interkommunale Gewerbegebiete
- Gemeinsames öffentliches Auftreten/Standortmarketing



- ÖPNV
- Öffentliche Einrichtungen und Betreuungsangebot
- Verkehr
- Schulsystem
- 'Öffentlichkeitsarbeit

Konkretisierte Ziele der Arbeitsgemeinschaft



Hauptziele im Handlungsfeld Verkehr

Wir sorgen für eine Optimierung des Verkehrsflusses

1. Wir wollen als SUR die Zulaufstrecken nach Rosenheim vom motorisierten Individualverkehr entlasten und schaffen dafür Angebote für diverse Zielgruppen

2. Wir schaffen an bestimmten Punkten der Region Umsteigemöglichkeiten vom Auto auf die Bahn, um das bestehende Straßenverkehrsnetz zu entlasten

3. Wir schaffen eine bessere Anbindung der SUR-Kommunen untereinander

Teilziele

Weiterentwicklung und Stärkung des SPNV



- Stärkung Bahnstrecke Rosenheim – Mangfalltal – München
- Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Verknüpfung zwischen Schienen- und Busverkehr
- Bahnhof Rosenheim bleibt an Schienenpersonenfernverkehr angebunden

Radfahren stärken

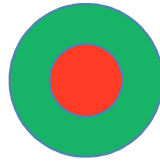
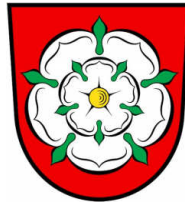
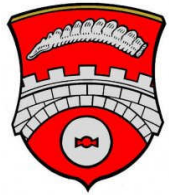


- Verbesserung der Radverkehrsverbindungen von und nach Rosenheim
- Ausbau der Radwege
- Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs (Radfahrer und Fußgänger)

ÖPNV

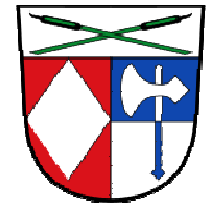
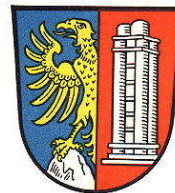
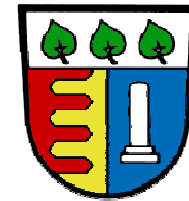


- Weiterentwicklung und Stärkung des ÖPNV
- Steigerung der Benutzerfreundlichkeit im ÖPNV



SUR

Arbeitsgemeinschaft
STADT- UND **UMLANDBEREICH** ROSENHEIM



**Es gibt noch viel zu tun.
Packen wir's gemeinsam an!**